

Thema: Emotion

Definieren Sie den Begriff der Emotion.

Emotion bezeichnet eine psychophysische Bewegtheit, die durch die bewusste oder unbewusste Wahrnehmung eines Ereignisses oder einer Situation ausgelöst wird.

Erläutern Sie den Gegenstand der James-Lange-Theorie.

Nach der James-Lange-Theorie folgen unmittelbar auf bedeutsame situative Reize emotionsspezifische, körperliche Erregungszustände, die je nach Emotion anhand von physiologischen Aktivitätsmustern eindeutig voneinander unterscheidbar sind.

Nennen Sie die acht wichtigsten neuronalen Strukturen.

- (1) Cingulate gyrus
- (2) Thalamus
- (3) Fornix
- (4) Olfactory bulb
- (5) Amygdala
- (6) Hippocampus
- (7) Mamillary body
- (8) Hypothalamus

Unterscheiden Sie das Konstrukt der Emotion von den zwei Konstrukten der Motivation und Kognition.

Kognition und Motivation beziehen sich auf das menschliche Nervensystem, wobei Emotion sich auf das Immunsystem und Hormonsystem auswirkt.

Welchen Ansatz verfolgt Schachter mit der Schachter-Singer-Theorie?

In der Schachter-Singer-Theorie steht kognitive Bewertung im Mittelpunkt. Schachter geht im Gegensatz zur James-Lange-Theorie davon aus, dass die körperliche Erregung emotionsunspezifisch ist und erst über die Kognition auf Grundlage vergangener Erfahrungen interpretiert wird.

Was meint Lazarus mit primärer und sekundärer Bewertung einer Emotion in Bezug auf die Bewertungstheorie?

In einer ersten Bewertung wird eine Situation daraufhin beurteilt, ob sie mit den Zielen der Person übereinstimmt.

Erst in einer genaueren, zweiten Bewertung überprüft die Person ihre Fähigkeiten und Ressourcen daraufhin, ob diese ausreichen, die Situation zielführend zu bewältigen.